

Inhalt

Einleitung	9
1. Untersuchungsgegenstand	9
2. Forschungsstand	10
3. Problemstellung, Denkansatz und Aufbau der Arbeit	16
4. Sprachgebrauch	24
5. Quellen	27
I. Zur Vorgeschichte der Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst Konzeption und Charakter 1924–1932	31
1. Der Weg zur Neugründung	34
Reformkonzepte und Kunsthochschulpolitik für zwei Berliner Lehranstalten	34
Kompromiss: Nebeneinander statt Integration	45
2. Angewandte Kunst, freie Kunst und Kunstgewerbe: Konfliktfelder und Ungleichgewichte	49
Behauptung einer Sonderstellung der freien Abteilung? Die „Ausstellungsfrage“	51
Versachlichung der Konventsarbeit	57
3. Integrations- und Modernisierungsbestrebungen 1930–1932	60
Internes Aufbrechen der Konfliktlinien und ministerielle Reformaufforderungen angesichts der Weltwirtschaftskrise	60
Initiativen Bruno Pauls und Reaktionen des Lehrerkonvents	65
Maßnahmen infolge der Notverordnungen gemäß § 48 der Reichsverfassung	75
II. Preußenschlag und NS-Machtübernahme	80
1. Der Abgang von Bruno Paul	81
Berufungsvorschläge: Zur Politik des Lehrerkonvents	82

Die Positionierung des deutschnationalen Kultuskommissars im November 1932	86
Agitationen des Kampfbunds für deutsche Kultur und das „freie Spiel der Kräfte“	94
2. Die Phase Poelzig von Januar bis Anfang April 1933	106
Programmziele Hans Poelzigs: Von der Idee einer „modernen“ Akademie	108
Februar 1933: Rückzug auf das Autonomieideal und die Freiheit der Kunst	113
3. Ein „nationaler Mann“: Max Kutschmann	129
III. Von der Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur	
Politische Säuberungen und Machtkampf 1933	139
1. Professorenausschlüsse und erste Neuzugänge	141
Oppositionelle Künstler? Emil Rudolf Weiß und Karl Hofer	142
„Kommunist“ und „Kulturbolschewist“ oder doch „deutsche“ Künstler? Edwin Scharff und Heinrich Kamps	149
Kulturkonservativer Rollback? Die Ausschlüsse Schlemmer, Reger, Tessenow und das Meisteratelier für Max Zaepfer	171
2. Zur Herausbildung einer „deutschen“ Studentenschaft	190
Entpolitisierung der Studentenschaft unter Hans Poelzig	190
Politischer Opportunismus: Etablierung des NSDStB	200
Säuberungen als Bedingung des Neuaufbaus	207
Veränderte Inhalte der Gremienarbeit: Gegnerbekämpfung und rassische Selektion	213
Auseinandersetzungen um die Kunststudierenden und die Bürokratisierung studentischer Teilhabe	222
3. Ausdifferenzierung „deutscher“ Kulturpolitik	228
Die Protagonisten der Gleichschaltung der Künstlerverbände	229
Verstetigung des Direktorats Kutschmann	237
Programmatische Weichenstellungen für die Vereinigten Staatsschulen	247

IV. Die Neuordnung unter Max Kutschmann	253
1. Stellenpolitik zum Wintersemester 1933/34	253
Aufbau eines Stamms „junger deutscher Maler“?	254
Erneuerung der Maltechnik mit Kurt Wehlte	262
Bedarfpolitik: Alfred Vocke und Paul Wynand	275
„Neue deutsche Kirchenkunst“? Zum Verbleib expressionistischer Künstler in der angewandten Malerei und Kleinplastik	286
Bildteil I	305
Raum und Räume für freie Professoren: Aufbruch alter Konfliktlinien	322
2. Institutioneller Umbau und Entwicklungen der Studienfächer	333
Einführung einer allgemeinen Grundlehre, Übergang auf zwei Abteilungen	334
Vom Stellenwert der Architektur	339
Bildhauerei: Die Gerstel-Schule	354
Ausbau der Maltechnik: Vom Verlust der Landschaftler-Utopie und einer anderen Synthese von Kunst und Technik	368
Vom „deutschen Standpunkt“ in den Ergänzungsfächern: Perspektive, Anatomie und die Bemühungen um ein allgemeinbildendes Vortragswesen	387
3. Neue Pläne, neue Listen: Tilgung des Weimarer Reformkonzepts	413
V. Arisierung und „entartete Kunst“	415
Exkurs zur Quellenlage	415
1. Verdrängungen 1935–1937	419
Politik für Rassenreinheit: „Juden“ und „jüdisch Versippte“	419
Bildteil II	427
Ausmerzung von „Entartung“ und „Verfall“? Kampagne zur Durchsetzung antimoderner Kunstdoktrin	443
Innerer Zusammenhang: Justierungen der preußischen Kunstpoltik	454
2. Bestandssicherung: Folgeentwicklungen an den Vereinigten Staatsschulen	468

Künstlerausbildung im Übergang von Weimarer Republik zu NS-Diktatur Zusammenfassung	474
Abkürzungsverzeichnis	481
Quellen- und Literaturverzeichnis	483
Bildnachweis	519
Personenregister	521